

Neue Alpkäserei auf Rigi Kulm eröffnet

Mit einem besinnlichen und einem gemütlichen Teil wurde die Alpkäserei eröffnet

Franz Toni Kennel ist am Ziel seiner Vision angelangt. Am Dienstag, 14. August 2012, konnte er die neue Alpkäserei Chäserenholz mit Produktionsanlagen, Käsekeller, Showroom und Restaurant feierlich eröffnen und unter den Segen Gottes stellen.

Von Werner Geiger

Franz Toni Kennel hat auf den 14. August 2012 zur offiziellen Eröffnung seiner Alpkäserei Chäserenholz eingeladen. Koni Suter, der Zeremonienmeister dieses gemütlichen Nachmittages, begrüßte die zahlreich anwesenden Gäste mit sympathischen und träfen Sprüchen. Um niemanden zu vergessen, wurden die Unterallmeindkorporation Arth, die Rigi Bahnen AG, die Gemeinde Arth sowie die zahlreichen Helfer in globo erwähnt. Regierungsrat Kurt Zibung und Rigi-Bahn-Direktor Peter Pfenniger mussten sich zwar entschuldigen, aber umsomehr wurde die Anwesenheit von alt Regierungsrat Werner Inderbitzin geschätzt, denn er war ein grosser Förderer der Landwirtschaft und der grossen Ideen der Milchverarbeitung von Franz Toni Kennel. Wie Koni Suter weiter erwähnte, ist Franz Toni Kennel Äpler mit Leib und Seele, etwas unkonventionell, aber deshalb eben ein Bewegter und kein Bewahrer, nach dem Motto: «mier gönd fürschi», kurzum, er passt nicht ganz in die Norm der übrigen Äpler.

Franz Toni Kennel gab in seinem Rückblick der Freude Ausdruck, dass sein Traum einer eigenen Alpkäserei in Erfüllung gegangen sei. Schon immer waren Tiere und die Natur im Mittelpunkt, und, wie er erwähnte, ist möglicherweise sogar seit jeher etwas Käse in seinem Blut. Viele Hürden mussten übersprungen werden, bis er seine Alpkäserei eröffnen konnte. Es kostete ihn viel Überzeugungskraft, und viele kritische Fragen mussten beantwortet werden. Nun ist es erreicht, aber bereits weist er auf die Entwicklung hin zu den Gruppen-events in Zusammenarbeit mit den Rigi Bahnen, denn Alpkäse allein bezeichnet er als chancenlos und investierte deshalb auch in die Infrastruktur des Restaurants. Zum Schluss bedankte er sich bei seiner Familie für die tatkräftige Unterstützung, aber auch bei Koni Suter, Werner Inderbitzin sowie bei den vielen Helfern.

Sepp Betschart, der Planer dieser Alpkäserei, informierte über die vielfältigen Probleme, welche im Zusammenhang mit dem Bau bewältigt werden mussten. So begann es bereits am 25. Februar 2008 mit einer Diskussion der Vision von Franz Toni. Projektierung war das eine, aber die vielfältigen Vorschriften, Bewilligungen der zahlreichen Ämter mussten neben der Einhaltung des Kostenrahmens und der Grösse der Alpkäserei berücksichtigt werden. Bautechnisch mussten Sommer- und Wintertemperaturen, aber auch Vorschriften über Abwasser, Meteorwasser, Brandschutz, Lüftungen usw. eingehalten werden. Dank der umsichtigen Planung ist die Baubewilligung im Juli 2010 eingegangen. Die erste Etappe mit Käserei,



Franz Toni Kennel freute sich über die geglückte Eröffnung und meinte: «Mier isch hüt e Stei vom Härze ghid.»



Gemeinderätin Monika Weber überbrachte die Wünsche des Gemeinderates und der Gemeinde Arth.



Pater Haimo, Äpler Franz Toni Kennel und Diakon Martinovic nach Erteilung des Segens.



Zur Unterhaltung spielte anschliessend das Echo vom Chäserenholz: Wädi Fässler, Isidor Schuler und Marco Iten.

Käsekeller, Restaurant und Showroom ist nun fertig, und im nächsten Jahr wird noch der Ausbau der Terrasse realisiert. Zum Dank für die gute Zusammenarbeit überreichte Architekt Sepp Betschart einen Bergkristall-Eigenfund aus dem Val Maighels. UAK-Präsident Franz Kenel erinnerte an die problemlose Genehmigung des Projektes anlässlich der Unterallmeindversammlung im Jahre 2009 und gratulierte Franz Toni für die Innovation und Weitsicht dieses erfreulichen Projektes in einem nicht

ganz einfachen Umfeld. Gemeinderätin Monika Weber überbrachte die Wünsche der Gemeinde Arth und erinnerte daran, dass auf der Rigi seit rund 750 Jahren über 2 Millionen Stück Vieh gesömmert wurden. Durch diese neue Alpkäsefabrikation werde die Rigi erneut an Attraktivität gewinnen. Der neue Marketingleiter der Rigi Bahnen, Roger Joss, freut sich mit seinem Team auf die neue, vertiefte Zusammenarbeit mit der Alpkäserei von Franz Toni Kennel, denn, wie er er-



Franz Kenel, Präsident der Unterallmeindkorporation Arth, gratulierte zu Innovation und Weitsicht des Projektes.



Roger Joss, der neue Marketingleiter der Rigi Bahnen, zählt die Events in der Alpkäserei zu den beliebtesten im Angebot.



Ein grosses Käsebuffet erfüllte alle Wünsche der Besucher.



Das Fleischbuffet begeisterte Jung und Alt.



Die neue Terrasse war schön besetzt mit Gästen, Helfern und Freunden der Alpkäserei.

Bilder: Werner Geiger

Steckbrief der Alpkäserei

- 1980 Franz Toni geht zum ersten Mal auf die Alp Chäserenholz
- 1997 wurde die neue Hütte erstellt
- 2000 verarbeitete er erstmals 2000 kg Milch zu 200 kg Käse
- 2008 Start der eigentlichen Planung der neuen Käserei
- 2010 produzierte er beachtliche 12 Tonnen Alpkäse
- 2010 Erhalt der Baubewilligung für die neue Alpkäserei
- 2012 12. August, Eröffnung der neuen Alpkäserei

wähnte, gehören die Führungen und Events der Alpkäserei zu den beliebtesten Anlässen im Angebot der Rigi Bahnen.

Mit besinnlichen Worten unter dem Thema «Dass Aussaat und Ernte gelingt, braucht es noch mehr als den Herrn über Leben und Tod» und einem Gebet stellten die beiden Gottesmänner Diakon Martinovic und in

Vertretung des leider aus gesundheitlichen Gründen verhinderten Paters Fromund Pater Haimo die Alpkäserei unter den Segen Gottes.

Der letzte Teil der Veranstaltung galt dem eigentlichen Geniessen der Alpkäserei-Produkte. Die Gäste wurden mit einem unglaublichen Käse- und Fleisch-Buffer mit Most und anderen Getränken verwöhnt.